Gebrauchsanweisung

ELITE

ELITE X

ELITE CX

DE

Gebrauchsanweisung Produktreihe
UM-Elite-Range-022-EU

ROLLSTUHL
GEBRAUCHSANWEISUNG

Danke, dass Sie sich für ein Produkt von RGK entschieden haben!

Willkommen bei der RGK-Familie. Wir hoffen, dass das Produkt und der Service, den Sie erhalten haben, Ihre Erwartungen übertroffen hat. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung durchzulesen, um sich mit Ihrem neuen Rollstuhl vertraut zu machen und um sicherzustellen, dass Sie von der maximalen Sicherheit, Leistung und Lebensdauer profitieren.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind und arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen. Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.

Einstellungsanleitung:

1. Nehmen Sie das Produkt und etwaige lose Teile aus dem Karton und vergewissern Sie sich, dass nichts in der Verpackung zurückgeblieben ist.
2. Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch genau durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsrisiken vertraut.
3. Bringen Sie die Räder und die losen Teile an.
4. Überprüfen Sie, dass alles wie erwartet ist und alle Teile gesichert, funktionsfähig und richtig eingestellt sind, einschließlich des Reifendrucks.
5. Passen Sie die Bespannung an und achten Sie dabei darauf, dass sie die richtige Unterstützung für Ihre Haltung bietet und Ihre Anforderungen in Bezug auf Komfort erfüllt.
6. Stellen Sie bei Bedarf die Fußbretthöhe ein, um die richtige Unterstützung für Ihre Füße und Ihr Gleichgewicht zu gewährleisten.
7. Wenn Sie bereit sind und sich in einer sicheren Umgebung befinden, steigen Sie vorsichtig in Ihren neuen Rollstuhl um und vergewissern Sie sich, dass er richtig funktioniert.
8. Bevor Sie Ihren Rollstuhl für sportliche Aktivitäten verwenden, vergewissern Sie sich, dass Sie den Rollstuhl umfassend getestet haben und mit dem Gleichgewicht und der Funktionsweise des Rollstuhls zufrieden sind.
9. Wenn Sie Fragen zum Einstellen des Rollstuhls haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler vor Ort. Gute Fahrt!

HINWEIS:

Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745
Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.
Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Ein Hinweis für den Benutzer und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Richtlinien dargelegten Anforderungen konform.

CE SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

⚠ WARNUNG:

Verwenden Sie dieses Gerät nur, wenn Sie dieses Benutzerhandbuch gelesen und verstanden haben. Wenn Sie die Warnungen und Anweisungen nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an RGK oder an einen Gesundheitsfürsorger (Arzt / Therapeuten), bevor Sie den Rollstuhl benutzen, da dies sonst zu Körperverletzungen oder Sachschäden führen könnte.

HINWEIS:

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

RGK WHEELCHAIRS empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

RGK WHEELCHAIRS empfiehlt auch, die Informationen für den Benutzer nach dem Durchlesen nicht wegzuwerfen, sondern für eine zukünftige Verwendung gut aufzubewahren.

HINWEIS:

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Sunrise Medical GmbH, Kahlbachring 2-4, 69254 Malsch/Heidelberg, Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0, Fax: +49 (0) 7253/980-222, www.SunriseMedical.de

Inhalt

3 Inhalt
4 Manueller Rollstuhl Elite
5 Manueller Rollstuhl Elite X
6 Manueller Rollstuhl Elite CX
7 Sicherheitshinweise
8 Sicherheitshinweise Fortsetzung
9 Sicherheitshinweise Fortsetzung
10 Sicherheitshinweise Fortsetzung
11 Checkliste für Sicherheitsprüfung
12 Fehlersuche - Mechanisch
13 Verfahren Nr. 1 – Bespannung
14 Verfahren Nr. 2 – Antriebsräder
15 Verfahren Nr. 3 – Reifen und Schläuche
15 Verfahren Nr. 4 – Achse
16 Verfahren Nr. 5 – Lenkräder und -gabeln
16 Verfahren Nr. 6 – Fußraste
17 Verfahren Nr. 7 – Seitenteile
17 Verfahren Nr. 8 - Winkelverstellbarer Rücken
18 Technische Daten - Elite
19 Technische Daten - Elite X
20 Technische Daten - Elite CX
21 Technische Daten - Recycling/Entsorgung
22 Identifikations- / Seriennummer
23 Herstellergarantie

Definitionen

HINWEIS:

Allgemeine Empfehlung oder Optimales Verfahren

⚠ VORSICHT:

Anweisung an den Nutzer, dass ein möglicher Sachschaden am Rollstuhl auftreten kann, wenn der Anweisung nicht gefolgt wird.

⚠ WARNUNG:

Hinweis an den Benutzer, dass ein Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.

⚠ GEFAHR:

Hinweis an den Benutzer, dass ein potentielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.

HINWEIS:

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.
Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

HINWEIS:

Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

HINWEIS:

Bitte notieren Sie die Kontaktdaten Ihres autorisierten Fachhändlers
unten im dafür vorgesehenen Feld. Kontaktieren Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen schnell geholfen werden kann.

ISO 7010-M002
Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)

Manueller Rollstuhl Elite

Fig. 1.

A - RÜCKEN

B - ANTRIEBSRÄDER

C - LAUFRÄDER

D – LENKRADGABELN

E - FUSSRASTE

F – FUSSBRETTABDECKUNG

H – ACHSE

H - RAHMEN

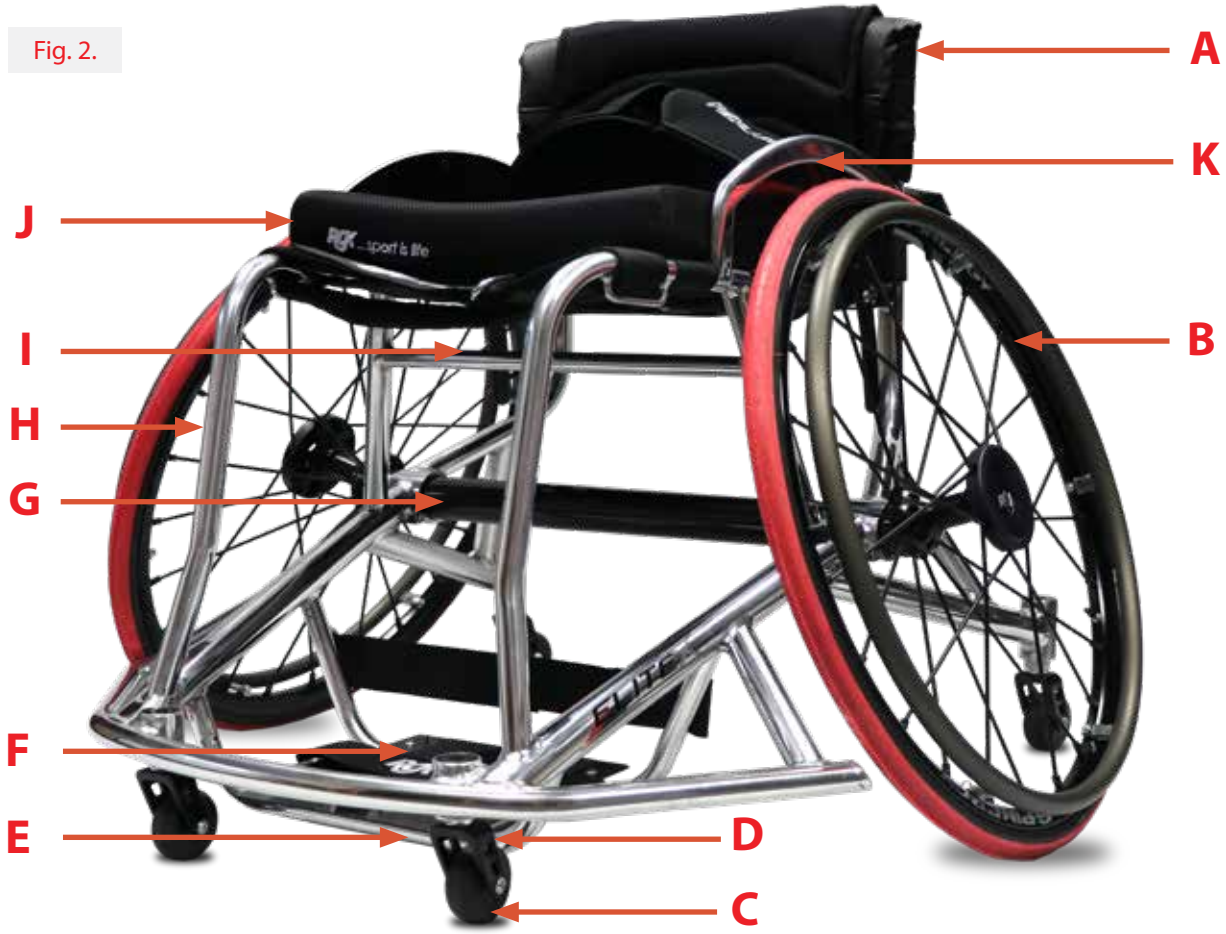
I - QUERSTREBE UNTER DEM SITZ

J - KISSEN + BEZUG

K - SEITENTEIL

Manueller Rollstuhl Elite X

Fig. 2.



A - RÜCKEN

B - ANTRIEBSRÄDER

C - LAUFRÄDER

D – LENKRADGABELN

E - FUSSRASTE

F – FUSSBRETTABDECKUNG

G – CARBON-ACHSE

H – RAHMEN AUS WÄRMEBEHANDELTEM ALUMINIUM

I - QUERSTREBE UNTER DEM SITZ

J - KISSEN + BEZUG

K - SEITENTEIL

Manueller Rollstuhl Elite CX

Fig. 3.

A – CX SITZ

B - ANTRIEBSRÄDER

C - LAUFRÄDER

D – LENKRADGABELN

E - FUSSRASTE

F – FUSSBRETTABDECKUNG

G – CARBON-ACHSE

H – RAHMEN AUS WÄRMEBEHANDELTEM ALUMINIUM

I - QUERSTREBE UNTER DEM SITZ

J - KISSEN + BEZUG

K - SEITENTEIL

Sicherheitshinweise

Verwendung

Sportrollstühle sind für Kinder und Erwachsene bestimmt, die gehbehindert bzw. nicht so beweglich sind, dass sie laufen, gehen oder manövrieren können, und Sport im Innenbereich oder im Freien treiben möchten. Der Rollstuhl ist für die private Nutzung im Rahmen von Freizeitaktivitäten oder die professionelle Nutzung in Sportstätten im Innenbereich und im Freien ausgelegt. Der Sportrollstuhl wird vom Benutzer durch Handantrieb mit dem Greifring fortbewegt und ist für die Verwendung auf ebenem Untergrund in Sportstätten ausgelegt. Er ist nicht für das Befahren von Bordsteinen oder unebenem, holprigem Untergrund ausgelegt.

Der Rollstuhl kann für Kontaktsportarten verwenden werden und soll für angemessene Sicherheit beim Kontakt des Spielers mit anderen Spielern sorgen. Da dieser Kontakt beim Sport häufig auftritt und von den Athleten akzeptiert wird, kann es beim Benutzer aufgrund der sportlichen Aktivitäten unter Umständen zu Verletzungen kommen, für die der Benutzer haftet.

Eine Gewährleistung ist nur möglich, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken verwendet wird. Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 2 Jahre. Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern an diesem Rollstuhl verwenden oder an diesen anbauen, außer diese sind von RGK Wheelchairs offiziell zugelassen.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben den Gebrauch bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

Die endgültige Entscheidung, welche Art von Rollstuhl von einer Person benutzt wird, hängt ausschließlich vom Benutzer und dessen Gesundheitsfürsorger ab, der in der Lage ist, diese Auswahl zu treffen.

⚠ WARNUNG:

ERSTICKUNGSGEFAHR – Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

Allgemeine Sicherheit

Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt, soweit zutreffend. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln.

Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihren neuen Rollstuhl zum ersten Mal benutzen. Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten vertraut, bevor Sie an sportlichen Aktivitäten teilnehmen.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie bei höheren Geschwindigkeiten bergab fahren, können die Lenkrädern zu flattern beginnen Das kann die Stabilität beeinträchtigen und unter Umständen Verletzungen verursachen.

Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:

- Steckachsen an den Hinterrädern
- Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
- Reifen und Reifendruck

Bevor Veränderungen an den Einstellungen des Rollstuhls vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt des Benutzerhandbuchs zu lesen.

GEFAHR:

⚠ Überschreiten Sie NIEMALS die maximale Zuladung von 125 kg für Rollstühle der Produktreihe Elite (158 kg bei der Ausführung mit „Heavy Duty“ Rahmen), dies schließt mitgeführte Gegenstände mit ein. Bitte beachten Sie die Gewichtsangaben für die leichteren Gewichtsoptionen, die separat aufgeführt werden. Das Überschreiten der maximalen Zuladung kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen aus dem Rollstuhl, Verlust der Kontrolle oder zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

Sicherheitshinweise Fortsetzung

- Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Sitzschalenuntergestell erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.
- Der Rollstuhl dient ausschließlich der Beförderung einer Person. Jede andere Nutzung entspricht nicht dem eigentlichen Zweck.
- Benutzen Sie zum Einsteigen in oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter.
- Je nach Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten Lenkradflattern auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen.
- Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.

Kraftsport/ Hanteltraining

RGK empfiehlt die Verwendung seiner Rollstühle NICHT zum Kraftsport/ Hanteltraining. Dieses Produkte ist NICHT als Sitz für Krafttraining ausgelegt oder getestet. Wenn der Benutzer den Rollstuhl für Krafttraining verwendet, haftet RGK NICHT für Körperverletzungen oder Sachschäden und die Garantie wird sofort ungültig.

⚠ WARNUNG:

Produkte, die extrem heißer oder kalter Witterung ausgesetzt sind, können heiße/kalte Oberflächen aufweisen, die zu Körperverletzungen führen könnten.

Das Produkt oder dessen Zubehör nicht extremer Hitze oder offenen Flammen (einschließlich Zigaretten) aussetzen.

Dieses Produkt verfügt über bewegliche Teile und es besteht Einklemmgefahr für die Finger des Benutzers. Bei der Fahrt extreme Vorsicht walten lassen.

Stabilität und Gleichgewicht

Um die Stabilität und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Rollstuhls zu gewährleisten, müssen Sie stets das Gleichgewicht beibehalten. Ihr Rollstuhl ist dafür ausgelegt, dass er bei den normalen täglichen Aktivitäten aufrecht und stabil bleibt, so lange Sie sich nicht über den Schwerpunkt hinaus bewegen. Alle Aktivitäten, die mit der Bewegung im Rollstuhl zusammenhängen, wirken sich auf den Schwerpunkt aus.

Wenn Sie sich nach vorne neigen, vergewissern Sie sich immer zuerst, dass die Lenkräder nach hinten zeigen. Fahren Sie dazu mit dem Rollstuhl nach vorne und dann geradeaus Siehe Fig. 4.

Fig. 4.

⚠ WARNUNG:

Die Einstellungen von Fußraste, Achsposition und Höhe sowie die Spannung der Rückenbespannung wirken sich alle direkt auf die Stabilität des Rollstuhls aus. Änderungen an einer oder mehreren der drei Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verringern. Lassen Sie ganz besondere Vorsicht walten, wenn Sie eine neue Sitzposition oder Einstellung des Rollstuhls zum ersten Mal ausprobieren.

⚠ WARNUNG:

Reifendruck
Benutzen Sie den Rollstuhl NUR, wenn die Reifen den richtigen Reifendruck aufweisen (psi).

Die Reifen NICHT zu stark aufpumpen. Die Nichteinhaltung dieser Empfehlungen kann zum Platzen des Reifens und dadurch zu Körperverletzungen führen.

Sicherheitshinweise Fortsetzung

- Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transitrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.
- Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann das Sitzschalenuntergestell bereits auf ebener Fläche kippen.
- Hängen Sie keine schweren Teile wie Einkaufstaschen oder Rucksäcke an die Schiebegriffe, die Kopfstütze oder an den Rücken des Rollstuhls. Dadurch kann sich der Kipppunkt ändern und es besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten umkippt.
- Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen. Durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht.
- Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer).
- Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (z.B. nicht an der Fußraste oder den Seitenteilen).
- Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind. Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.
- Anpassungen an Ihrem Rollstuhl, vor allem an sicherheitsrelevanten Bauteilen wie Sicherheitsräder oder am Rücken müssen von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, den gesamten Rollstuhl und vor allem die Bespannung häufig zu reinigen und zu desinfizieren.
- Kippen Sie den Rollstuhl nicht ohne Unterstützung.
- Für den einmaligen Gebrauch bestimmte Befestigungsteile nicht wiederverwenden.
- Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrrampen. Sollten diese nicht verfügbar sein, sollten Sie eine Begleitperson um Hilfe bitten. Sie sollten den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen greifen. Der Rollstuhl darf mit Insassen nicht angehoben, sondern nur geschoben werden.
- Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.
- Tragen oder heben Sie den Rollstuhl nicht an den Rückenrohren.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.

Indikationen:

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, neurologische Krankheitsbilder, Muskeldystrophie, Hemiplegie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen:

Der Rollstuhl ist für den selbständigen Gebrauch ausgelegt und für den Einsatz beim Sport sollte keine Begleitperson erforderlich sein.
Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht benutzt werden:
- Lähmung der oberen Gliedmaßen
- Verlust beider Arme
- Sitzbehinderung
- Sehverlust / Blindheit

Sicherheitshinweise Fortsetzung

- Achten Sie stets darauf, dass die Steckachsen an den Hinterrädern richtig eingestellt und ganz eingerastet sind. Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.
- Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefällestrecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.
- Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Fußrasten, Bremsen und Seitenteile) heiß (>41°C) werden.
- Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.
- Den Rollstuhl nicht an Gefällen > 5° verwenden.
- Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.
- Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden.
- Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.
- Wenn der Rollstuhl bei starkem Regenfall, Schnee oder auf rutschigen oder unbefestigten Oberflächen benutzt wird, besonders vorsichtig vorgehen.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht in gefährlichen Umgebungen.

⚠ VORSICHT:

Überprüfen Sie den Rollstuhl vor und nach der Teilnahme an Kontaktsport.

HINWEIS:

Durch regelmäßige Reinigung werden lose oder abgenutzte Teile festgestellt und der leichtgängige Betrieb Ihres Rollstuhls unterstützt. Damit Ihr Rollstuhl ordnungsgemäß und sicher betrieben werden kann, muss er wie jedes andere Fahrzeug gepflegt werden. Durch routinemäßige Wartung wird die Lebensdauer und die Leistung Ihres Rollstuhls verlängert. Initiale Einstellungen sollten passend für Ihren Körperbau und gemäß Ihren Präferenzen vorgenommen werden. Wenn Sie den Rollstuhl für längere Zeit einlagern möchten, sind keine besonderen Maßnahmen notwendig. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl bei Raumtemperatur an einem trockenen und vor starker Sonneneinstrahlung geschützten Ort gelagert wird. Vor Wiederinbetriebnahme sollte der Rollstuhl von einem autorisierten Fachhändler überprüft werden. Führen Sie danach die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Wartungsarbeiten durch:

Checkliste für Sicherheitsprüfung

Position	Anfänglich	Einmal pro Woche prüfen / einstellen	Einmal im Monat prüfen/ einstellen	Einmal im Jahr prüfen/ einstellen
Allgemeines				
• Rollstuhl rollt gerade (zieht nicht übermäßig nach einer Seite).	✓			
• Rahmen auf Risse und Schäden überprüfen		✓		
• Überprüfen, dass alle Befestigungsteile fest angezogen sind			✓	
Sitz und Rückenbespannung				
• Auf Risse oder Durchhängen überprüfen.	✓		✓	
• Befestigungslaschen auf sicheren Sitz prüfen	✓		✓	
Antriebsräder				
• Achse (einstellbarer Schwerpunkt) ist ordnungsgemäß befestigt	✓		✓	
• Steckachse/Achse für Tetraplegiker arretiert ordnungsgemäß	✓	✓		
• Beim Anheben und Drehen kein übermäßiger Seitenschlag oder Schwergängigkeit	✓	✓		
Greifringe				
• Auf Macken mit scharfen Kanten oder Abblättern der Beschichtung überprüfen.	✓	✓		
Speichen				
• Auf verbogene oder kaputte Speichen überprüfen	✓	✓		
• Alle Speichen gleich fest	✓	✓		
Vorderes Lenkrad				
• Rad-/Gabelbaugruppe durch Drehen des Lenkrads auf ordnungsgemäße Montage überprüfen; Lenkrad sollte allmählich zum Stehen kommen	✓		✓	
• Sicherungsmutter lockern / anziehen, wenn das Rad merklich wackelt oder so schwergängig ist, dass es stoppt	✓		✓	
• Radlager sind sauber und es gibt keine Anzeichen von Feuchtigkeit	✓		✓	
VORSICHT: Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen regelmäßig auf Risse und Verschleiß überprüft und bei Bedarf ausgewechselt werden.				
Reifen				
• Auf flache Stellen und Verschleiß überprüfen	✓	✓		
• Bei Luftreifen überprüfen, dass sie richtig aufgepumpt sind	✓	✓		
VORSICHT: Wie bei allen Fahrzeugen sollten die Räder und Reifen regelmäßig auf Risse und Verschleiß überprüft und bei Bedarf ausgewechselt werden.				
Reinigung	✓		✓	

Fehlersuche - Mechanisch

Rollstuhl zieht nach rechts	Rollstuhl zieht nach links	Langsame Kurvenfahrt oder Fahrt	Lenkradflattern	Quietschen und Klappern	Instabiles Fahrverhalten	Lösungen
✓	✓	✓	✓			Überprüfen, dass der Reifendruck korrekt und auf beiden Seiten gleich ist
		✓	✓	✓	✓	Auf lose Muttern am Gabelschaft überprüfen Alle Befestigungsteile auf festen Sitz überprüfen
				✓	✓	Speichen auf Spannung überprüfen
✓	✓		✓			Überprüfen, dass beide Lenkräder den Boden berühren

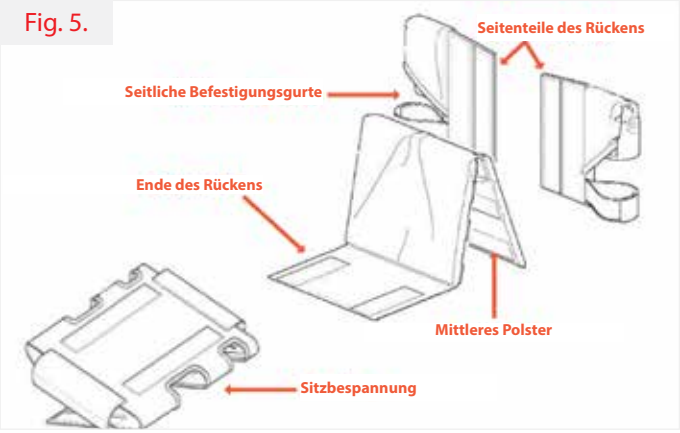
⚠ WARNUNG:

Vergewissern Sie sich nach Einstellarbeiten immer, dass alle Teile ordnungsgemäß angezogen sind, BEVOR Sie den Rollstuhl benutzen. Die Metallteile beim Befestigen am Rahmen NICHT zu fest und immer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Der Rollstuhl könnte dadurch beschädigt werden.

Verfahren Nr. 1 – Bespannung

Die Bespannung ist mehrfach verstellbar und kann ganz einfach verstellt werden, um das richtige Gleichgewicht und den Komfort in Ihrem neuen Rollstuhl zu gewährleisten.

Fig. 5.



1.1: Sitzverstellung

Nehmen Sie das Kissen vom Rollstuhl ab. Der Sitz wird durch Erhöhen oder Verringern der Spannung der Gurte an der Unterseite des Sitzes verstellt (Fig. 6). Zum Abnehmen alle Gurte lösen und abnehmen.

Fig. 6.

1.2: Rückenverstellung

Nehmen Sie das Kissen und das mittlere Polster vom Rollstuhl ab (Fig. 5). Der Rücken wird durch Erhöhen oder Verringern der Spannung der Gurte an der Rückseite des Sitzes verstellt. Zum Abnehmen alle Gurte lösen und abnehmen.

1.3: Kissenbezug wechseln

Nehmen Sie das Kissen vom Rollstuhl ab. Öffnen Sie den Klettverschluss an der Rückseite des Kissens und entnehmen Sie den Schaumstoff bzw. wechseln Sie ihn bei Bedarf aus. (Fig. 7).

Fig. 7.

⚠ WARNUNG:

Die Einstellungen von Fußraste, Achse und der Sitzhöhe hinten sowie die Straffheit der Rückenbespannung wirken sich direkt auf die Stabilität des Rollstuhls aus. Änderungen an einer oder mehreren dieser vier Einstellungen kann die Stabilität des Rollstuhls verringern. Lassen Sie ganz besondere Vorsicht walten, wenn Sie eine neue Sitzposition oder Einstellung des Rollstuhls zum ersten Mal ausprobieren.

⚠ VORSICHT:

Klettverschlüsse an Bespannungen können bei engem Kontakt Schäden an Kleidungsstücken verursachen.

Verfahren Nr. 2 – Antriebsräder

Die Antriebsräder sind so ausgelegt, dass sie schnell abgenommen und wieder angebracht werden können. Alle Antriebsräder weisen eine Steckachse auf und die Räder sind mit den Bolzen der Steckachse am Rahmen befestigt. Diese Bolzen sind zwar unterschiedlich lang, funktionieren aber gleich.

2.1: Abnehmen/Anbringen der Hinterräder

Drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie das Rad nach außen. Zum Anbringen halten Sie den Knopf gedrückt und stecken Sie den Bolzen der Steckachse so weit in die Achse ein, bis er einrastet. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass beide Räder ganz eingerastet sind.

Fig. 8.

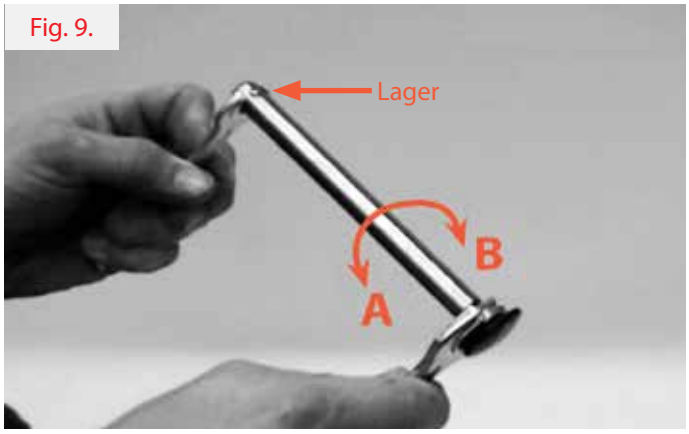
⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Größe der Antriebsräder ändern, kann das die Leistung und Stabilität des Rollstuhls stark beeinträchtigen.

2.2: Bolzen der Steckachse verstellen

Verstellen Sie den Bolzen der Steckachse nur, wenn das Rad nicht eingerastet ist oder das Rad sich locker anfühlt. Zum Verstellen der Länge nehmen Sie den Bolzen der Steckachse vom Rad ab und verlängern oder verkürzen Sie ihn nach Bedarf wie in Fig. 9 gezeigt mit zwei Schraubenschlüsseln (1 x 11 mm und 1 x 19 mm). Überprüfen Sie, dass die Lager des Bolzens nach dem Einstellen des Bolzens der Steckachse eingreifen. Wenn das nicht der Fall ist, wurde der Bolzen zu fest angezogen.

Fig. 9.



A = Verlängern B = Verkürzen

⚠ WARNUNG:

Nach allen Anpassungen an den Steckachsen müssen SIE sicherstellen, dass die Räder an beiden Seiten Ihres Rollstuhls einrasten.
Achten Sie beim Anbringen der Antriebsräder immer darauf, dass sie fest montiert sind. Ziehen Sie an den Antriebsrädern, um sicherzustellen, dass der Auslöseknopf/ die RGK-Kappe der Steckachse sicher arettiert sind, bevor Sie den Rollstuhl benützen.

Das Antriebsrad sollte sich NICHT herunterziehen lassen.

Verfahren Nr. 3 – Reifen und Schläuche

Die Reifen verschleißen wie bei Autoreifen und wie schnell sie verschleißen, hängt von der Nutzung ab. Es wird empfohlen, beide Reifen auszuwechseln, wenn das Profil abgenutzt ist. Bei Luftreifen besteht die Gefahr einer Reifenpanne und in diesem Fall muss der Schlauch ausgewechselt werden, damit der Rollstuhl weiter benutzt werden kann.

3.1: Reifenwechsel

Nehmen Sie das Rad vom Rollstuhl ab und lassen Sie die Luft aus dem Schlauch, indem Sie auf den kleinen Stift im Ventil drücken, wenn es sich um ein Presta-Ventil handelt. Schrauben Sie dann den Kopf und den Sicherungsring unten am Ventil ab und drücken Sie oben auf das Ventil, bis die Luft entweicht. Lösen Sie den Reifen mit den zwei Montiereisen (aus dem mitgelieferten Werkzeugsatz) ganz von der Felge ab. Nehmen Sie den Schlauch und den Reifen von der Felge ab.

Um den Reifen wieder anzubringen, legen Sie eine Seite des Reifens an der Felge an. Legen Sie den Schlauch dann in die Felge ein und richten Sie das Ventil mit dem Loch in der Felge aus. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauche keine Knicke oder ungleichmäßige Spannung aufweist, bevor Sie den Reifen mit Hilfe der Montiereisen wieder auf der Felge anbringen. Achten Sie darauf, dass der Schlauch dabei nicht eingeklemmt wird. Wenn sich der Reifen und der Schlauch auf der Felge befinden, bringen Sie den Sicherungsring (falls zutreffend) wieder an und pumpen Sie den Reifen dann etwas auf. Richten Sie den Schlauch und den Reifen so aus, dass sie gut auf der Felge sitzen und pumpen Sie ihn auf den empfohlenen Reifendruck auf.

3.2: Auswechseln des Schlauchs

Gehen Sie wie im vorgehenden Abschnitt beschrieben vor, aber nehmen Sie den Reifen nicht ganz ab, sondern nur den Schlauch. Wenn das Problem weiter auftritt, nehmen Sie den Reifen und den Schlauch ab und vergewissern Sie sich, dass die Felge keine scharfen Kanten aufweist, die ein Loch verursachen könnten.

Verfahren Nr. 4 – Achse

Die Achse oder das Achsrohr regeln die Radstellung und den Schwerpunkt. Es ist sehr wichtig, dies Ihren Anforderungen in Bezug auf Leistung und Sicherheit entsprechend einzustellen. Das Achsrohr kann fest oder verstellbar sein. Fest bedeutet, dass es nicht verstellt werden kann und für erfahrene Benutzer geeignet ist, die ihr Gleichgewicht kennen. Mit einer verstellbaren Stellung hat der Benutzer die Wahl und dies eignet sich besonders für Benutzer, die über wenig Erfahrung verfügen.

4.1: Position des Achsrohrs verstellen

Nehmen Sie zum Verstellen der Achsposition die Räder ab. Lösen Sie die in Fig. 10 gezeigten Schrauben an der Oberseite der Achsenklemme (A) mit dem 5 mm Inbusschlüssel aus dem Werkzeugsatz, nehmen Sie sie aber nicht ab. Wenn sie gelöst, aber noch eingesetzt sind, verschieben Sie die Achse nach hinten gemäß Fig. 10 (C) für mehr Stabilität oder nach vorne gemäß Fig. 10 (B) für stärkeres Kippen. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, ziehen Sie die oberen Schrauben an und fahren Sie so vorsichtig mit dem Rollstuhl, als ob es das erste Mal wäre.

4.2: Auswechseln des Achsrohrs

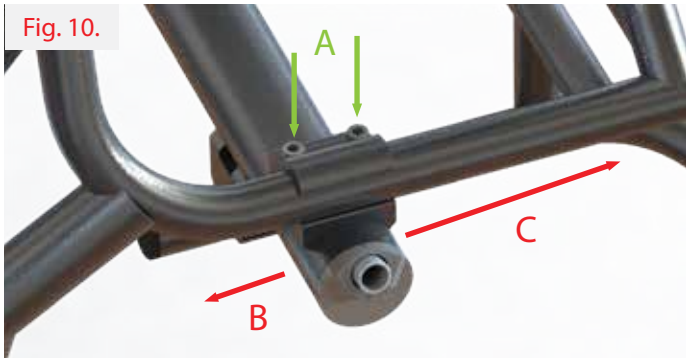
Nehmen Sie zum Auswechseln des Achsrohrs die Räder ab. Lösen Sie die in Fig. 10 gezeigten Schrauben (A) mit dem 5 mm Inbusschlüssel aus dem Werkzeugsatz ganz von der Achsenklemme. Beachten Sie den Abstand zwischen den Achsklemmen und dem Achsrohr für das Einrichten des neuen Achsrohrs. Schieben Sie das neue Rohr in die Klemmen und in die gleiche Position wie das alte Achsrohr. Die Kerbe am Achseinsatz muss sich an der Oberseite des Achsrohrs befinden.

Wenn sich der Rollstuhl nach dem Auswechseln des Achsrohrs langsam anfühlt, drehen Sie das Achsrohr etwas nach vorne oder hinten, um die Radspur zu korrigieren.

⚠ WARNUNG:

Die Einstellungen von Fußraste, Rücken, Achse sowie die Straffheit der Rückenbespannung wirken sich alle direkt auf die Stabilität des Rollstuhls aus.
Änderungen an einer oder mehreren der drei Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verringern. Lassen Sie ganz besondere Vorsicht walten, wenn Sie eine neue Sitzposition oder Einstellung des Rollstuhls zum ersten Mal ausprobieren.

Fig. 10.



A = Position verstellen
B = Vorwärts
C = Rückwärts

Verfahren Nr. 5 – Lenkräder und -gabeln

Die Lenkräder vorne am Rollstuhl verschleißen wie Autoreifen und sollten ausgewechselt werden, wenn sie abgenutzt aussehen oder sich Risse bilden.

5.1: Auswechseln der Lenkräder

Nehmen Sie wie in Fig. 11 gezeigt eine der beiden Schrauben in der Mitte des Lenkrads mit zwei 4 mm Inbusschlüsseln aus dem Werkzeugsatz ab. Nehmen Sie die Schraube ab und ziehen Sie die Lenkradachse heraus, während die andere Schraube noch befestigt ist. Achten Sie dabei auf Unterlegscheiben und deren Lage. Bringen Sie das neue Lenkrad an, schieben Sie die Lenkradachse wieder hinein und sichern Sie sie mit der letzten Schraube.

Fig. 11.

5.2: Die Lenkradgabel abnehmen

Nehmen Sie die Kappe an der Oberseite des Lenkradgehäuses ab. Lösen Sie die Sicherungsmutter mit dem Steckschlüssel aus dem Werkzeugsatz und nehmen Sie sie ab. Dadurch wird die Lenkradgabel gelöst. Achten Sie darauf, ob Distanzstücke vorhanden sind und wo sie sich befinden.

HINWEIS:

Die Lenkradlager müssen von einem autorisieren Fachhändler montiert werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe erlischt die Garantie auf diese Bauteile ungültig.

⚠ VORSICHT:

Die vordere Lenkradgabel oder die Lenkräder NUR durch Gabeln oder Räder der Größe ersetzen, die sich bei der Auslieferung am Rollstuhl befanden. Der Einbau von Lenkradgabeln oder Lenkräder einer anderen Größe wird sich negativ auf die Fahrt mit dem Rollstuhl und das Gleichgewicht des Endbenutzers auswirken und Körperverletzungen verursachen.

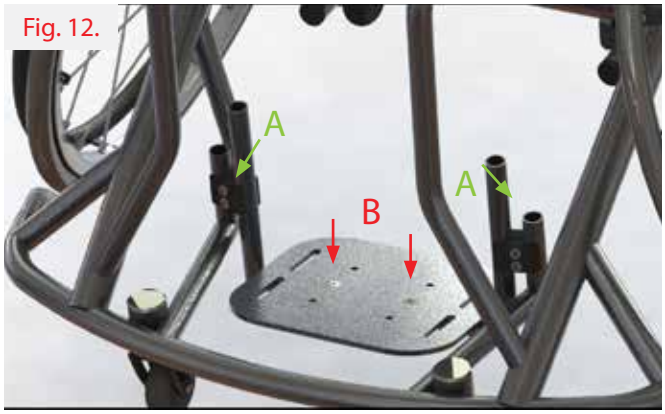
Verfahren Nr. 6 – Fußraste

Die Fußraste muss eventuell verstellt werden, wenn Sie den Rollstuhl zum ersten Mal benutzen, wenn sich die Umstände ändern oder die Befestigungsteile locker werden. Es ist wichtig, dass Sie die Höhe regelmäßig überprüfen und nach Bedarf einstellen.

6.1: Höhenverstellung der Fußraste

Notieren Sie vor dem Einstellen die aktuelle oder gewünschte Höhe und markieren Sie sie bei Bedarf. Lösen Sie die in Fig. 12 gezeigten 2 Schrauben (A) in beiden Fußrastenklemmen mit einem 4 oder 5 mm Inbusschlüssel aus dem Werkzeugsatz. Bringen Sie die Fußraste in der richtigen Höhe an und ziehen Sie die Schrauben fest an.

Fig. 12.



6.2: Winkelverstellung der Fußraste

Lösen Sie die zwei Klemmschrauben in der Mitte der Fußraste Fig. 12 (B) mit einem 4 mm Inbusschlüssel und einem 10 mm Schraubenschlüssel aus dem Werkzeugsatz. Stellen Sie sie auf den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Schrauben fest an.

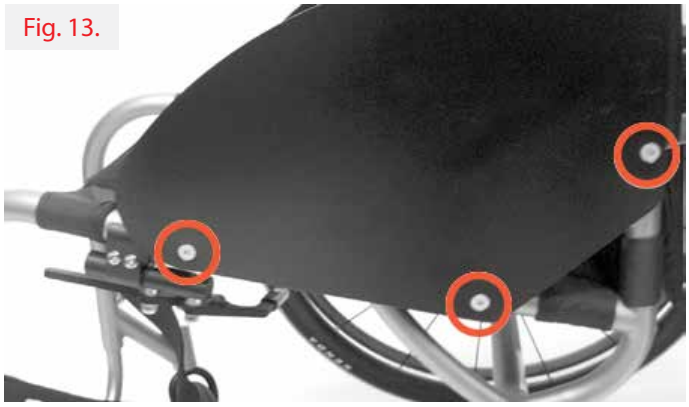
Verfahren Nr. 7 – Seitenteile

Die Seitenteile unterstützen den Benutzer und verhindern, dass die Kleidung schmutzig wird. Sie erfordern zwar nur wenig Wartung, wir zeigen Ihnen aber hier trotzdem, wie man sie auswechselt.

7.1: Seitenteile zum Einschrauben

Nehmen Sie die Antriebsräder ab. Lösen Sie die drei Schrauben im Seitenteil mit einem 4 mm Inbusschlüssel aus dem Werkzeugsatz. Zum Montieren sichern Sie alle Schrauben, ziehen sie aber erst an, wenn alle eingesetzt sind. Achten Sie darauf, dass die Gewindegänge dabei nicht verkantet werden.

Fig. 13.



Verfahren Nr. 8 - Winkelverstellbarer Rücken

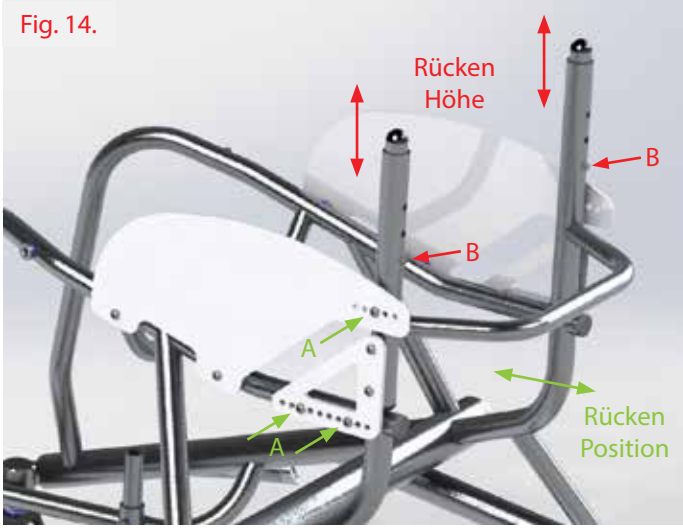
8.1: Rückenverstellung

Nehmen Sie zum Verstellen des Rückens die Antriebsräder ab. Lösen Sie die drei Schrauben im Seitenteil mit einem 4 mm Inbusschlüssel aus dem Werkzeugsatz Fig. 14 (A). Stellen Sie den Rücken weiter nach vorne für mehr Stabilität oder nach hinten für stärkeres Kippen. Wenn er auf die gewünschte Position eingestellt ist, setzen Sie die Schrauben wieder ein, ziehen Sie sie an und achten Sie darauf, dass die Gewindegänge dabei nicht verkantet werden. Benutzen Sie den Rollstuhl dann genauso vorsichtig wie beim ersten Mal, bis Sie sich an die neue Position gewöhnt haben.

8.2: Verstellen der Rückenhöhe

Zum Verstellen der Rückenhöhe drücken Sie in Fig. 14 gezeigten Stifte im Rückenrohr (B) ein, um sie zu lösen,

Fig. 14.



⚠ WARNUNG:

Die Einstellungen von Fußraste, Rücken, Achse sowie die Straffheit der Rückenbespannung wirken sich alle direkt auf die Stabilität des Rollstuhls aus. Änderungen an einer oder mehreren der drei Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verringern. Lassen Sie ganz besondere Vorsicht walten, wenn Sie eine neue Sitzposition oder Einstellung des Rollstuhls zum ersten Mal ausprobieren.

Technische Daten - Elite

Beschreibung	Min.	Max.
Maximales Körpergewicht des Fahrers	N/Z	125 kg**
Gesamtlänge mit Fußraste (ohne Räder)	400 mm	1,000 mm
Gesamtbreite (Sitzbreite)	250 mm	550 mm
Falthöhe (nur bei Rollstühlen mit faltbarem Rücken)	N/Z	N/Z
Gesamtgewicht (mit Batterien)	9 kg	16 kg*
Gewicht des schwersten Einzelteils (Transportgewicht)	5 kg	12 kg*
Statische Stabilität bergab	N/Z	N/Z
Statische Stabilität bergauf	N/Z	N/Z
Statische Stabilität seitwärts	N/Z	N/Z
Winkel der Sitzebene	0°	45° Neigung
Effektive Sitztiefe	300 mm	500 mm
Sitzhöhe an der Vorderkante	360 mm	630 mm
Rückenwinkel	-10° Neigung	10° Neigung
Rückenhöhe	100 mm	500 mm
Abstand von der Fußraste zum Sitz	200 mm	520 mm
Winkel vom Bein zum Sitz	70° Winkel	90° Winkel
Abstand von der Armlehne zum Sitz	N/Z	N/Z
Vordere Stellung der Armlehnen	N/Z	N/Z
Greifring-Durchmesser	24"	700c
Horizontal Achsposition	25 mm	300 mm
Mindestwenderadius	270 mm	N/Z

* Gewicht ohne zusätzliche Teile ** 158 kg bei der Ausführung mit „Heavy Duty" Rahmen

Für die Abmessungen gelten Fertigungstoleranzen.

ARTIKEL	DREHMOMENT
Achse	15 Nm
Höhenverstellung der Fußraste	10 Nm
Alle sonstigen Teile	15 Nm

HINWEIS:

Rollstühle von RGK Wheelchairs Ltd sind maßgeschneidert und werden individuell für Sie angefertigt, d.h., die Abmessungen Ihres Rollstuhls können größer oder kleiner ausfallen als oben angegeben.

Technische Daten - Elite X

Beschreibung	Min.	Max.
Maximales Körpergewicht des Fahrers	N/Z	125 kg
Gesamtlänge mit Fußraste (ohne Räder)	400 mm	1,000 mm
Gesamtbreite (Sitzbreite)	250 mm	550 mm
Falthöhe (nur bei Rollstühlen mit faltbarem Rücken)	N/Z	N/Z
Gesamtgewicht (mit Batterien)	9 kg	16 kg*
Gewicht des schwersten Einzelteils (Transportgewicht)	5 kg	12 kg*
Statische Stabilität bergab	N/Z	N/Z
Statische Stabilität bergauf	N/Z	N/Z
Statische Stabilität seitwärts	N/Z	N/Z
Winkel der Sitzebene	0°	45° Neigung
Effektive Sitztiefe	300 mm	500 mm
Sitzhöhe an der Vorderkante	360 mm	630 mm
Rückenwinkel	-10° Neigung	10° Neigung
Rückenhöhe	100 mm	500 mm
Abstand von der Fußraste zum Sitz	200 mm	520 mm
Winkel vom Bein zum Sitz	70° Winkel	90° Winkel
Abstand von der Armlehne zum Sitz	N/Z	N/Z
Vordere Stellung der Armlehnen	N/Z	N/Z
Greifring-Durchmesser	24″	700c
Horizontal Achsposition	25 mm	300 mm
Mindestwenderadius	270 mm	N/Z

*Gewicht ohne zusätzliche Teile

Für die Abmessungen gelten Fertigungstoleranzen.

ARTIKEL	DREHMOMENT
Achse	10 Nm
Höhenverstellung der Fußraste	10 Nm
Carbon-Achse	10 - 12 Nm
Alle sonstigen Teile	10 Nm

HINWEIS:

Rollstühle von RGK Wheelchairs Ltd sind maßgeschneidert und werden individuell für Sie angefertigt, d.h., die Abmessungen Ihres Rollstuhls können größer oder kleiner ausfallen als oben angegeben.

Technische Daten - Elite CX

Beschreibung	Min.	Max.
Maximales Körpergewicht des Fahrers	N/Z	125 kg
Gesamtlänge mit Fußraste (ohne Räder)	400 mm	1,000 mm
Gesamtbreite (Sitzbreite)	270 mm	390 mm
Falthöhe (nur bei Rollstühlen mit faltbarem Rücken)	N/Z	N/Z
Gesamtgewicht (mit Batterien)	9 kg	16 kg*
Gewicht des schwersten Einzelteils (Transportgewicht)	5 kg	12 kg*
Statische Stabilität bergab	N/Z	N/Z
Statische Stabilität bergauf	N/Z	N/Z
Statische Stabilität seitwärts	N/Z	N/Z
Winkel der Sitzebene	0°	45° Neigung
Effektive Sitztiefe	300 mm	500 mm
Sitzhöhe an der Vorderkante	360 mm	630 mm
Rückenwinkel	-10° Neigung	10° Neigung
Rückenhöhe	100 mm	500 mm
Abstand von der Fußraste zum Sitz	200 mm	520 mm
Winkel vom Bein zum Sitz	70° Winkel	90° Winkel
Abstand von der Armlehne zum Sitz	N/Z	N/Z
Vordere Stellung der Armlehnen	N/Z	N/Z
Greifring-Durchmesser	24″	700c
Horizontal Achsposition	25 mm	300 mm
Mindestwenderadius	270 mm	N/Z

*Gewicht ohne zusätzliche Teile

Für die Abmessungen gelten Fertigungstoleranzen.

ARTIKEL	DREHMOMENT
Achse	10 Nm
Höhenverstellung der Fußraste	10 Nm
Carbon-Achse	10 - 12 Nm
Alle sonstigen Teile	10 Nm

HINWEIS:

Rollstühle von RGK Wheelchairs Ltd sind maßgeschneidert und werden individuell für Sie angefertigt, d.h., die Abmessungen Ihres Rollstuhls können größer oder kleiner ausfallen als oben angegeben.

Technische Daten - Recycling/Entsorgung

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für unsere Rollstühle verwendet werden.

Aluminium: Rahmen, Lenkradgabeln, Räder, Seitenteile, Armlehne, Fußraste, Greifringe, Sicherheitsräder, Rahmen, Fußbrettabdeckungen

Stahl: Rahmen, Befestigungspunkte, Bolzen der Steckachse, Fußraste, Sicherheitsräder, Rahmen, Räder, Befestigungsteile, Feststellbremse, Fußbrettabdeckungen

Titan: Rahmen, Lenkradgabeln, Steckachse, Befestigungsteile, Seitenteile, Sicherheitsräder, Rahmen, Fußraste

Kunststoff: Griffe, Rohrstopfen, Lenkräder, Fußbrettabdeckungen, Armpolster

Verpackung: Plastiktüten aus Polyethylen, Karton

Polsterung: Gewebtes Polyester, Baumwolle, Leder

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihren Rollstuhl zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben (es kann dabei unter Umständen eine Bearbeitungsgebühr anfallen).

HINWEIS:

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:
Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.
Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.
Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.
Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

Identifikations- / Seriennummer

Die Seriennummer Ihres maßgefertigten Rollstuhls befindet sich entweder an der Querstrebe unter dem Sitz (J in der Produktbeschreibung) oder an der Achse (H in der Produktbeschreibung) oder auf der Innenseite der Rückenbespannung (A).

Bitte geben Sie beim Bestellen von Ersatzteilen immer die folgenden Informationen an.

Seriennummer:
Name:
Händler:

Fig. 15.

Elite Aufkleber

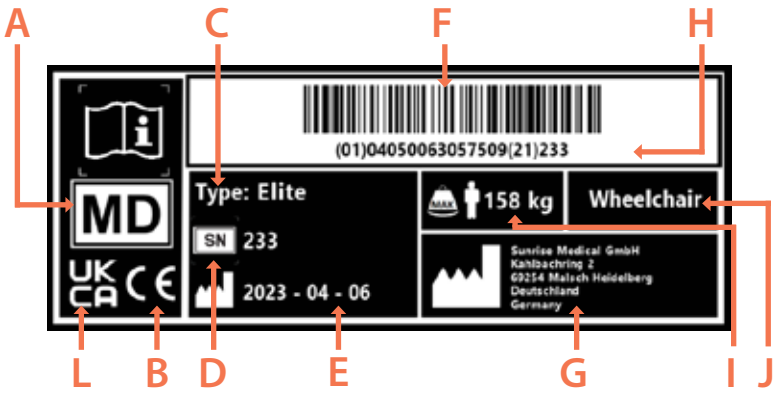


Fig. 16.

Aufkleber Elite

Fig. 17.

Aufkleber Elite CX

Kennzeichnungsaufkleber
(An der Achse oder unter der Querstrebe des Sitzes)

Informationen auf dem Aufkleber des RGK Rollstuhls

A - Medizingerät

B - CE-Kennzeichnung

C - Modell

D - Seriennummer

E - Herstelldatum

F - UDI-Barcode

G- Adresse des Herstellers

H- UDI-Barcode in Klarschrift

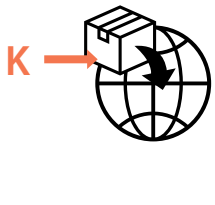
I - Maximales Körpergewicht des Fahrers

J - Bestimmungsgemäße Verwendung

K - Adresse des Importeurs

L - UKCA-Kennzeichnung

M – Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich) / Bevollmächtigter für die Schweiz



UK	RP	Sunrise Medical Limited Thorns Road, Brierley Hill West Midlands, DY5 2LD UNITED KINGDOM

CH	REP	Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera

Herstellergarantie

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.
RGK Wheelchairs* gewährt seinen Kunden für alle Rollstühle eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen

Sollte ein Teil oder sollten Teile des Rollstuhls als Folge eines Herstellungsfehlers innerhalb von 12 Monaten bzw. bei Rahmen- und Kreuzstreben innerhalb von 2 Jahren nach der Auslieferung an den Käufer eine Reparatur oder einen Austausch benötigen, wird das betroffene Teil bzw. werden die betroffenen Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht.

Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

1. Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte mit genauen Angaben zur Art des Problems an den Lieferanten, bei dem Sie Ihren Rollstuhl gekauft haben. Sollten Sie den Rollstuhl außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Fachhändlers vor Ort verwenden, wird die Reparatur bzw. die Auswechslung von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Der Rollstuhl muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst (Fachhändler) repariert werden.
2. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für den Rollstuhl verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
3. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
4. Verschleißteile wie Polster, Reifen, Schläuche und ähnliche Teile sind von der Garantie ausgeschlossen. Es sei denn, es liegt eine vorzeitige Abnutzung der Teile vor, die direkt auf einen Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Rollstuhls oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
   - Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
   - Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
   - Der Rollstuhl oder ein Teil des Rollstuhls wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
   - Änderungen/Modifikationen am Rollstuhl oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen abweichen.
   - Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das RGK Wheelchairs Produkt gekauft wurde.

* Das bedeutet den autorisierten RGK-Fachhändler, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
625 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Pty. Ltd.
11 Daniel Street, Wetherill Park,
NSW 2164,
Australia
Phone: 9678 6600,
Orders Fax: 9678 6655, Admin Fax:
9831 2244. Australia
www.sunrisemedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters 2842
Business Park Avenue Fresno, CA,
93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com

CH

RGK Wheelchairs LTD.
Unit 8 A/B/C Ring Road Zone
2, Burntwood Industrial Estate,
Burntwood, Staffordshire, WS7 3JQ,
UK

Call: +44(0)1543 670 077
Email: info@rgkwheelchairs.com

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedi-
cal.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu (Interna-
tional)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

Sunrise Medical Canada Inc.
237 Romina Drive, Unit 3
Concord , Ontario L4K 4V3
Canada
Phone: 1-800-263-3390
Fax: 1-800-561-5834
www.SunriseMedical.ca